

Aus der Heimat

25 Jahre Verband alter Turnerhelfer.

Bad Aßen. Der Verband alter Turnerhelfer im Verband der Turnerhelfer auf deutschen Hochschulen (B. C.) hält am 16. Mai im Hotel „Mutiger Ritter“ seinen diesjährigen Vertretertag ab, zu dem die Mitbererwerbende der einzelnen Turnerhelfer aller deutschen Hochschulen und die Gaueverbände aller Turnerhelfer aus ganz Deutschland ihre Vertreter entsenden. In die geschäftlichen Beratungen schließt sich die Feier des 25jährigen Bestehens des Verbandes alter Turnerhelfer und des Jubiläumstages des Mitteldeutschen B. C., zu dem auch die hiesigen Mitglieder der Turnerhelfer in Aßen, S. A. I. E. und Leipzig vollständig erschienen werden. Am 17. Mai, vormittags 10 Uhr, findet im Burghof der Ruderboots eine waterläufige Kundgebung statt, bei der Ministerialrat Dr. Gerkenshauer, Weimar, eine Ansprache hält. Für den Nachmittags ein gefälliges Besamensein mit Tanz im „Mutigen Ritter“ in Bad Aßen vorgesehen. Die Teilnehmerzahl wird 1000 übersteigen.

Fabrikbrand.

Randberg. In der Nacht zum Sonntag brach in der Waggonfabrik Wüdingen W. G. ein Feuer aus. Im Ru stand ein Teil der Fabrik in Flammen. Die Ursache soll in der Explosion einer Sauerstoffflasche zu suchen sein. In den Nebengebäuden, die der Lagerdüne in der Fabrik, sind das Feuer rasch gelöscht. Auch die Schloßerei brannte aus. Die Feuerwehren der Umgebung waren bald zur Stelle. Auch ein Fahrzeug der hiesigen Feuerwehr erschien. Am gelang es, ein weiteres Umschlagreifen des Feuers zu verhindern.

Vom Schützenfest in den Tod.

Goslar. Am Sonntagabend hatte der Hofmeister Friedrich Weisse aus Goslar dem Schützenfest in Schönbürg mit noch anderen Kameraden den Heimweg angetreten. Sie nahmen, um den Heimweg zu führen, den Weg über die Dehnbühlstraße. Lehren aber in der letzten Gehstrecke schied nochmals ein. Als es dunkel geworden war, gegen 9 Uhr, brachen sie auf und gingen den üblichen Weg über die Schiene. Während die Kameraden noch zurückblieben, ging der Hofmeister einwillen weiter, ohne zu ahnen, daß die Schiene inzwischen umgefallen war und hierin den Rittgraben tief hinunter. Die Zurückgebliebenen, die den Plumps hörten, begannen sofort nach dem Rittgraben zu suchen, zogen den Körper auch mit Hilfe heraus, aber die Wiederbelebungserfolge erwiesen sich als erfolglos. Es war nicht möglich, den Unglücklichen ins Leben zurückzurufen.

Provinzialtag der Kommunalbeamten

Mühlhausen. Zu der Tagung der Kreisräte des Saalkreises des Verbandes der Kommunalbeamten und angehefteten Freunden, die am Sonnabend und Sonntag hier stattfand, waren Vertreter aus allen Ortsgruppen des Verbandes zahlreich erschienen. Der Sonnabendabend brachte eine Begrüßungsfeier, an der die

Plagt Sie Rheuma oder Gicht?

ist Ihnen der Gebrauch von Uroga-Extrakt anzuzeigen, der die Schmerzen lindert und die hartnäckige Gicht aus dem Körper schafft. Die Uroga-Extrakt ist in Flaschen zu 60 Gramm nur in Apotheken zu haben. Die Bestandteile sind auf der Packung angegeben.

Die Leute vom Althof.

Erzählung aus einem Thüringer Waldort von Elisabeth Wolf.

(A. Fortsetzung.)
 Die Zug ging auf und die tiefe Stimme des Sohnes fragte:
 „Sind Sie hier allein, Fräulein?“
 „Ja!“
 „Ich würde die Kerze an, er trat wüßig ins Zimmer und setzte sich aufstehend auf den einzigen Stuhl. Ich setzte mich ihm gegenüber auf den Rand meines Bettes.
 „War der Arzt da,“ fragte ich, um das drückende Schweigen zu brechen.
 „Ja!“ gab er zur Antwort. „Doch ist umsonst. Es kann noch zwei, drei Wochen so weitergehen: Husten, Atemnot, Fieber. Es kann auch über Nacht schnell gehen. Ich wünsche ihr das Letzte, denn sie leidet fürchterlich. Nicht trifft es hart, wenn man die Mutter verliert, verliert man seine Jugend und seine Heimat.“
 Er meinte, und ich sah ihm hilflos gegenüber, selbst mit dem quellenden Raß der Augen kämpfend. Nach geheimer Weile fand er auf: „Bitte, liebes Fräulein, kommen Sie mit hinter. Meine Mutter wird unruhig, ich sollte Sie holen. Sie brauchen nicht fortzugehen, wenn ich mit meiner Mutter etwas bespreche. Sie können alles mit anhören, denn ich werde Sie noch um manche Hilfestellung bitten müssen für die Tage, bis ich mich wüßig meiner Mutter widmen kann. Ich muß leider morgen nochmals nach meinem Gefährt sehen.“
 So gingen wir hinter in die Stube, wo inzwischen Besuch gekommen war. Zwei Frauen, die in schwarze Röcke eingehüllt, saßen am Tisch, um beim Eintritt müde begrüßt zu werden und beide mit dem Vornamen anredete, sagte

häßlichen Behänden Müßiggangs Anteil nahmen. Der Korffstube der Beiratsgruppe Sachsen, Oberinspektor Müßigke-Halle, hielt dabei die Begrüßungsrede. Der Sonntagmorgen war ernster Verbandsarbeit gewidmet. Nachdem für die Angefallenen eine Vorbesprechung stattgefunden hatte, begann die Vertreterversammlung, die bis in die Abendstunden dauerte. Nach Abschlus der Beratungen vereinte ein Abschied die Müßiggänger Beiraten und ihre auswärtigen Gäste.

Die Fahne zum Knöpfen.

Beine. Die Flaggenfrage hat durch einen laimonischen Gemeindebeschlus im tenachbarten Groß-Söhlen, eine verblüffende Lösung gefunden. Nach hartem Streite zwischen Rechts und Links wurde dort in Erziehung Beschlus der Knöpfen für die Fahnenknöpfe. Anschaffung einer Reichsfahne Schwarz-Weiß-Gold“ folgender Vermittlungsantrag angenommen: „Zur Bekundung gegenseitigen Willens zur Bekundung wird beschloßen, viererlei Tuch anzuschaffen, — je einen Streifen Schwarz, Weiß, Rot und Gold. Die Streifen werden mit Knöpfen und Knöpfen für den Zusammenknöpfen versehen. Bei Festlichkeiten irgendeines Vereines werden die Streifen je nach Bedarf zusammengeknüpft: Schwarz-Weiß-Rot, Schwarz-Rot-Gold. Außerdem gestalten die Knöpfen der Streifen eine unparteiische Zusammenführung in den preussischen und hannoverschen Farben (Schwarz-Weiß oder Gelb-Weiß).“ Die Fahnenfrage soll auch unparteiisch angegriffen werden und zwar schwarz-weiß; denn man meinte, „preussisch sind wir ja vorläufig noch alle“.

Passenborn. (Mit dem Um- und Ausbau der Hochspannungsleitung) zwischen hier, Niesleben und Jägerborn hat die Landeszentrale Amstorf zur besseren Stromlieferung dieser Orte begonnen.

Angenbogen. (Werbungstag für den Deutschen Sängerbund.) Der Männergesangsverein „Sammels“ Angenbogen hielt seinen 17. Mai als Werbungstag für den deutschen Männergesang und gleichzeitig für den Sängerbund an der Saale (Mitglied des Deutschen Sängerbundes) feierlich. Die Veranstaltung wird in der ausgebauten und herrlich gelegenen Vergnügungsorte in der Nähe abgeschlossen. Nachdem die Knöpfenvereine am Nachmittag empfangen sind, werden Darbietungen von Gesangsorchestern der einzelnen Vereine, u. a. vier Männer-Gesangsverein 1911 Halle, dem Tag das Gedächtnis geben.

Soestmühl. (Einquartierung.) Am Sonnabend traf im Laufe des Vormittags die bereits an dieser Stelle am gesunde Einquartierung ein, herzlich begrüßt von jung und alt, besonders von der Schützengilde. Der Nachmittag wurde zu einer Fahrt mit Parkaus nach Besigum nach Kößler „Nachdemmal benutzt. Erst hat abends feierte die Sompagne (1/3. Nach-Weilg., Potsdam) den Tag zurück. Trotzdem fanden sich noch viele Festgäste zu flotten Tänzen im hiesigen Gehhof ein. Auch der Sonntagabend bereinigte Soldaten und Einwohner im Gehhaus zu frühlichem Besamensein. Ueberall herrschte bestes Einvernehmen. Um 10 Uhr wurde auf dem Schloßhof der Zapfenstreich gespielt. Am Montagabend veranfaltete die Reichsbrotkette auf dem Dorfplatz ein Platzkonzert. Der Wmarisch erfolgte Diensttag früh 7 Uhr nach Schützende u. h. Viele gaderen den Anstehenden das Geleit bis weit vom Dorf. Verzeigte Müßiggänger gehen sie weiter. Die Kurgenz der Einquartierung gelingen, daß der alte Sinn fürs Soldatenleben noch nach ist. Ein besonderes Ereignis waren

die Tage für die jüheren Soldaten und Kriegsteilnehmer.

Reinhold. (Der Kriegerverein.) Städtisch und Wilmshof-Lützow-Reinhold betrauteten am Sonnabendabend zu Ehren des neuen Reichspräsidenten Hindenburg einen großen Festtag. Nach einer von acht deutschen Gesänge eragener, Rimmungs-wollen Anrede des Pfarrers Theuer und dem Gesang des Deutschlandliedes, kam es des von der Vereinsmusikabteilung gezeiten: „Ich bete an die Macht der Liebe“ gegen die Teilnahme in das Besamensfest zurück, wo sie noch lange frohlich beisammen waren.

Mücheln. (450-jähriges Jubiläum der privilegierten Schützenabteilung.) Vom 12. bis 16. Juni 1925 begeht die privilegierte Schützenabteilung von Mücheln ihr 450-jähriges Bestehen mit großem historischen Festzug und Festspiel unter dem Protektorat des Herrn Bürgermeister Heine. Die Schützenabteilung von Mücheln ist als eine der ältesten Schützenvereine des Reiches anzusehen. Dem Direktor der Schützenabteilung, Herrn Schloßmeister Otto Knob, ist es gelungen, in preussischen und hiesigen Staatsarchiven viele alte wertvolle Urkunden und Schriftstücke über die Vergangenheit unserer alten Stadt und Schützenabteilung zu sammeln, danach soll der historische Festzug ausgeführt und somit längst verlorene Zeiten verkörpert werden. Eine ausführliche Festchrift, die die Entstehung der Schützenabteilung und der Stadt Mücheln behandelt, wird am bevorstehenden Fest ausgegeben.

Hohbach. (Vollschab.) Rummelhof soll auch unter Industrieverein eine eigene Vollschabenteil bekommen. Die Gemeindevertretung beschloß, den sog. „Hohbach“ unter den herrschenden Verhältnissen der Schützende ist seit vergangener Winter durch das Einfließen von Grubenabwässer neuartig und als Badebeizung ausgeschaltet. — Weiter beschloß die Gemeindevertretung, eine der Gemeindegeldgehörige leerstehende Scheune im ehemals Gerdhieser Gehhof zu zwei Wohnungen auszubauen.

Brandorf. (Betriebsübernahme.) Die hiesige Textilfabrik der hiesigen Fäbrikgesellschaft kann erfruchtliche zur Zeit Betriebsübernahme schreiten. Hier Doppelpressen und drei Röhrenrotoren sollen neu aufgestellt werden. Die Bauarbeiten dazu sind bereits im Gange.

Torgau. (Der frühere Landrat) unleres Kreises, Dr. Drems, der im Zusammenhang mit dem Verkauf des hiesigen Landbesitzes sich an seinem Amte schied, ist jetzt unter Ueberweisung an das Oberpräsidium in Koblenz zum Regierungsrat ernannt worden.

Geln. (Wallerbrunnbruch.) Im Ostflügel der Grube „Jungard“ bei Haterborn hat ein Wallerbrunnbruch stattgefunden, der auch den in der Gegendlichen Feldmark gelegenen Schacht „Mietel“ bis zu den Verläufen des Wasserlaufes bis das zu verhindern, wurden umfangreiche Sprengungen in der Grube „Jungard“ vorgenommen, man wollte etwa 100 Meter Gebirge zum Niedergehen bringen. Bis hierher die Wasser weiter, die für die Pumpen gefährlich sind, weil sie Schlamm und Schlacke mitführen.

Querfurt. (Zum Amtsgerichtsrat) wurde Amtsrichter Dr. Erich Bauer aus Halle ernannt.

Weihenfels. (Ranturs.) Ueber des Vermögen des Schupfabrikanten Heinrich Krause ist das Konturserfahren eröffnet worden.

Leuzna. (Unser Bahnhof) wird immer mehr abgebaut. Nachdem bereits ein großer Teil des Zugführer- und Heizpersonals in Leuzna stationiert worden ist, soll nun auch noch die Bahnmeister eingestellt und der Bahnhofsmeister Weihenfels und Leuzna aufgestellt werden. Der derzeitige Inhaber wird anderweitig untergebracht werden. Ueber die Neubehaltung der Stationsvorkehrung ist bis jetzt noch keine Entscheidung getroffen worden.

Sangerhausen. (Erdbeben Unfall auf dem Bahnhof.) Montagabend unternahm ein Arbeiter der Eisenbahnbetriebsanstalt in Sangerhausen, der Oberbaurmeister Friedrich Zimmner, einen dienstlichen Gang nach dem Bahnhof, das im Dezember neu errichtet worden ist. Beim Uebersteigen des Eingangsgefäßes wurde er vom Verlangung 577 erlitt. Er schlug mit dem Kopf hart auf. Der Tod trat sofort ein. Der Verunglückte ist 58 Jahre alt.

Nordhausen. (28 Jähriger Bundeskämpfer.) Der hiesige Sängerbund Mitteldeutscher des Deutschen Sängerbundes, feiert in diesem Jahre vom 4. bis 7. Juli sein 28. Bundesjubiläum in der alten freien Reichstadt Nordhausen. Es ist das erste Mal, daß ein Thüringer Bundeskämpfer in Nordhausen abgehalten wird. Das ist kein Weimarer Jubiläum, das Mitteldeutsche Bundeskongress als verpöblicht hat — er zählt jetzt über 13.000 Sanger —, so ist mit einem Jubiläum zu rechnen.

Niesleben. (Der Aufbruch zur Schaffung eines Seebadens) hat in unserer Bevölkerung den zu erwartenden Aufschwung gebracht. Die Gegend hat ein Seebad zu werden. Bis hierher durch die noch nicht abgeschlossene Hausammlung schon ca. 8000 Mark zusammengekommen. Für einen bestimmten Entwurf hat man sich noch nicht entschieden.

Berka. (Das leidige Anhängen der Kinder an Fahrräder) forderte hier ein Ruff. Das hiesige Schloß des Eisenbahners Schilling kam bei dem nun so oft erwarteten Treiben unter die Räder eines Kraftwagens, die über den Körper des Kindes hinweggingen und es töteten.

Schönbürg. (34 Mitter von 24 Jahren) verstarb hier der hiesige Einwohner unleres Schützende, der Kaufmann Friedrich Junke.

Gersdorf bei Römlein. (Vom Vierer erbrückt.) Auf dem Acker des Bürgermeisters Hempel wurde dessen 16-jähriger Knicht tot aufgefunden. Das Gattlied seines Gernungs Jagdgesellschaft auf ihn und hatte ihn erbrückt. Das hiesige Gernungsmitglied war in der Ordnung, so daß man sich den Verordnungs nicht recht entziehen kann.

Weißau. (Eine harte Fuchsfamilie.) Hier wurde ein Fuchsbau ausgegraben, in dem sich nicht weniger als 8 Jungtiere befanden. Die kleinen Fuchsbau wurden im Dorfe in Fülle genossen.

Thronau. (Dem Maßregelgewand) der unlerer hiesige Kolist energisch an Leibe Den weifen Weibern, die die eble Kunst des Weizenagens betreiben, ist die Anweisung dieses gewinnbringenden Berufes bei hoher Strafandrohung unterlagt worden.

Gräfenhain. (Etrunken.) Das 1½-jährige Schöndchen des Dr. med. Volk ist in einem unbeschriebenen Zustand das Mittelmeingewehr gefürst und ertrunken.

Kundfunkprogramm.

Sächsischer Rundfunk, Donnerstag, 14. Mai. Mittelhochfrequenz: 10 Uhr, 4 Uhr, 6 Uhr, 8 Uhr, 10 Uhr; Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,15 Uhr; Was die Zeitung bringt, 15 Uhr; Musikprogramm: 16,15 Uhr; Besondere Besondere: 17,15 Uhr; Besondere: 18,15 Uhr; Besondere: 19,15 Uhr; Besondere: 20,15 Uhr; Besondere: 21,15 Uhr; Besondere: 22,15 Uhr; Besondere: 23,15 Uhr; Besondere: 24,15 Uhr; Besondere: 25,15 Uhr; Besondere: 26,15 Uhr; Besondere: 27,15 Uhr; Besondere: 28,15 Uhr; Besondere: 29,15 Uhr; Besondere: 30,15 Uhr; Besondere: 31,15 Uhr; Besondere: 32,15 Uhr; Besondere: 33,15 Uhr; Besondere: 34,15 Uhr; Besondere: 35,15 Uhr; Besondere: 36,15 Uhr; Besondere: 37,15 Uhr; Besondere: 38,15 Uhr; Besondere: 39,15 Uhr; Besondere: 40,15 Uhr; Besondere: 41,15 Uhr; Besondere: 42,15 Uhr; Besondere: 43,15 Uhr; Besondere: 44,15 Uhr; Besondere: 45,15 Uhr; Besondere: 46,15 Uhr; Besondere: 47,15 Uhr; Besondere: 48,15 Uhr; Besondere: 49,15 Uhr; Besondere: 50,15 Uhr; Besondere: 51,15 Uhr; Besondere: 52,15 Uhr; Besondere: 53,15 Uhr; Besondere: 54,15 Uhr; Besondere: 55,15 Uhr; Besondere: 56,15 Uhr; Besondere: 57,15 Uhr; Besondere: 58,15 Uhr; Besondere: 59,15 Uhr; Besondere: 60,15 Uhr; Besondere: 61,15 Uhr; Besondere: 62,15 Uhr; Besondere: 63,15 Uhr; Besondere: 64,15 Uhr; Besondere: 65,15 Uhr; Besondere: 66,15 Uhr; Besondere: 67,15 Uhr; Besondere: 68,15 Uhr; Besondere: 69,15 Uhr; Besondere: 70,15 Uhr; Besondere: 71,15 Uhr; Besondere: 72,15 Uhr; Besondere: 73,15 Uhr; Besondere: 74,15 Uhr; Besondere: 75,15 Uhr; Besondere: 76,15 Uhr; Besondere: 77,15 Uhr; Besondere: 78,15 Uhr; Besondere: 79,15 Uhr; Besondere: 80,15 Uhr; Besondere: 81,15 Uhr; Besondere: 82,15 Uhr; Besondere: 83,15 Uhr; Besondere: 84,15 Uhr; Besondere: 85,15 Uhr; Besondere: 86,15 Uhr; Besondere: 87,15 Uhr; Besondere: 88,15 Uhr; Besondere: 89,15 Uhr; Besondere: 90,15 Uhr; Besondere: 91,15 Uhr; Besondere: 92,15 Uhr; Besondere: 93,15 Uhr; Besondere: 94,15 Uhr; Besondere: 95,15 Uhr; Besondere: 96,15 Uhr; Besondere: 97,15 Uhr; Besondere: 98,15 Uhr; Besondere: 99,15 Uhr; Besondere: 100,15 Uhr; Besondere: 101,15 Uhr; Besondere: 102,15 Uhr; Besondere: 103,15 Uhr; Besondere: 104,15 Uhr; Besondere: 105,15 Uhr; Besondere: 106,15 Uhr; Besondere: 107,15 Uhr; Besondere: 108,15 Uhr; Besondere: 109,15 Uhr; Besondere: 110,15 Uhr; Besondere: 111,15 Uhr; Besondere: 112,15 Uhr; Besondere: 113,15 Uhr; Besondere: 114,15 Uhr; Besondere: 115,15 Uhr; Besondere: 116,15 Uhr; Besondere: 117,15 Uhr; Besondere: 118,15 Uhr; Besondere: 119,15 Uhr; Besondere: 120,15 Uhr; Besondere: 121,15 Uhr; Besondere: 122,15 Uhr; Besondere: 123,15 Uhr; Besondere: 124,15 Uhr; Besondere: 125,15 Uhr; Besondere: 126,15 Uhr; Besondere: 127,15 Uhr; Besondere: 128,15 Uhr; Besondere: 129,15 Uhr; Besondere: 130,15 Uhr; Besondere: 131,15 Uhr; Besondere: 132,15 Uhr; Besondere: 133,15 Uhr; Besondere: 134,15 Uhr; Besondere: 135,15 Uhr; Besondere: 136,15 Uhr; Besondere: 137,15 Uhr; Besondere: 138,15 Uhr; Besondere: 139,15 Uhr; Besondere: 140,15 Uhr; Besondere: 141,15 Uhr; Besondere: 142,15 Uhr; Besondere: 143,15 Uhr; Besondere: 144,15 Uhr; Besondere: 145,15 Uhr; Besondere: 146,15 Uhr; Besondere: 147,15 Uhr; Besondere: 148,15 Uhr; Besondere: 149,15 Uhr; Besondere: 150,15 Uhr; Besondere: 151,15 Uhr; Besondere: 152,15 Uhr; Besondere: 153,15 Uhr; Besondere: 154,15 Uhr; Besondere: 155,15 Uhr; Besondere: 156,15 Uhr; Besondere: 157,15 Uhr; Besondere: 158,15 Uhr; Besondere: 159,15 Uhr; Besondere: 160,15 Uhr; Besondere: 161,15 Uhr; Besondere: 162,15 Uhr; Besondere: 163,15 Uhr; Besondere: 164,15 Uhr; Besondere: 165,15 Uhr; Besondere: 166,15 Uhr; Besondere: 167,15 Uhr; Besondere: 168,15 Uhr; Besondere: 169,15 Uhr; Besondere: 170,15 Uhr; Besondere: 171,15 Uhr; Besondere: 172,15 Uhr; Besondere: 173,15 Uhr; Besondere: 174,15 Uhr; Besondere: 175,15 Uhr; Besondere: 176,15 Uhr; Besondere: 177,15 Uhr; Besondere: 178,15 Uhr; Besondere: 179,15 Uhr; Besondere: 180,15 Uhr; Besondere: 181,15 Uhr; Besondere: 182,15 Uhr; Besondere: 183,15 Uhr; Besondere: 184,15 Uhr; Besondere: 185,15 Uhr; Besondere: 186,15 Uhr; Besondere: 187,15 Uhr; Besondere: 188,15 Uhr; Besondere: 189,15 Uhr; Besondere: 190,15 Uhr; Besondere: 191,15 Uhr; Besondere: 192,15 Uhr; Besondere: 193,15 Uhr; Besondere: 194,15 Uhr; Besondere: 195,15 Uhr; Besondere: 196,15 Uhr; Besondere: 197,15 Uhr; Besondere: 198,15 Uhr; Besondere: 199,15 Uhr; Besondere: 200,15 Uhr; Besondere: 201,15 Uhr; Besondere: 202,15 Uhr; Besondere: 203,15 Uhr; Besondere: 204,15 Uhr; Besondere: 205,15 Uhr; Besondere: 206,15 Uhr; Besondere: 207,15 Uhr; Besondere: 208,15 Uhr; Besondere: 209,15 Uhr; Besondere: 210,15 Uhr; Besondere: 211,15 Uhr; Besondere: 212,15 Uhr; Besondere: 213,15 Uhr; Besondere: 214,15 Uhr; Besondere: 215,15 Uhr; Besondere: 216,15 Uhr; Besondere: 217,15 Uhr; Besondere: 218,15 Uhr; Besondere: 219,15 Uhr; Besondere: 220,15 Uhr; Besondere: 221,15 Uhr; Besondere: 222,15 Uhr; Besondere: 223,15 Uhr; Besondere: 224,15 Uhr; Besondere: 225,15 Uhr; Besondere: 226,15 Uhr; Besondere: 227,15 Uhr; Besondere: 228,15 Uhr; Besondere: 229,15 Uhr; Besondere: 230,15 Uhr; Besondere: 231,15 Uhr; Besondere: 232,15 Uhr; Besondere: 233,15 Uhr; Besondere: 234,15 Uhr; Besondere: 235,15 Uhr; Besondere: 236,15 Uhr; Besondere: 237,15 Uhr; Besondere: 238,15 Uhr; Besondere: 239,15 Uhr; Besondere: 240,15 Uhr; Besondere: 241,15 Uhr; Besondere: 242,15 Uhr; Besondere: 243,15 Uhr; Besondere: 244,15 Uhr; Besondere: 245,15 Uhr; Besondere: 246,15 Uhr; Besondere: 247,15 Uhr; Besondere: 248,15 Uhr; Besondere: 249,15 Uhr; Besondere: 250,15 Uhr; Besondere: 251,15 Uhr; Besondere: 252,15 Uhr; Besondere: 253,15 Uhr; Besondere: 254,15 Uhr; Besondere: 255,15 Uhr; Besondere: 256,15 Uhr; Besondere: 257,15 Uhr; Besondere: 258,15 Uhr; Besondere: 259,15 Uhr; Besondere: 260,15 Uhr; Besondere: 261,15 Uhr; Besondere: 262,15 Uhr; Besondere: 263,15 Uhr; Besondere: 264,15 Uhr; Besondere: 265,15 Uhr; Besondere: 266,15 Uhr; Besondere: 267,15 Uhr; Besondere: 268,15 Uhr; Besondere: 269,15 Uhr; Besondere: 270,15 Uhr; Besondere: 271,15 Uhr; Besondere: 272,15 Uhr; Besondere: 273,15 Uhr; Besondere: 274,15 Uhr; Besondere: 275,15 Uhr; Besondere: 276,15 Uhr; Besondere: 277,15 Uhr; Besondere: 278,15 Uhr; Besondere: 279,15 Uhr; Besondere: 280,15 Uhr; Besondere: 281,15 Uhr; Besondere: 282,15 Uhr; Besondere: 283,15 Uhr; Besondere: 284,15 Uhr; Besondere: 285,15 Uhr; Besondere: 286,15 Uhr; Besondere: 287,15 Uhr; Besondere: 288,15 Uhr; Besondere: 289,15 Uhr; Besondere: 290,15 Uhr; Besondere: 291,15 Uhr; Besondere: 292,15 Uhr; Besondere: 293,15 Uhr; Besondere: 294,15 Uhr; Besondere: 295,15 Uhr; Besondere: 296,15 Uhr; Besondere: 297,15 Uhr; Besondere: 298,15 Uhr; Besondere: 299,15 Uhr; Besondere: 300,15 Uhr; Besondere: 301,15 Uhr; Besondere: 302,15 Uhr; Besondere: 303,15 Uhr; Besondere: 304,15 Uhr; Besondere: 305,15 Uhr; Besondere: 306,15 Uhr; Besondere: 307,15 Uhr; Besondere: 308,15 Uhr; Besondere: 309,15 Uhr; Besondere: 310,15 Uhr; Besondere: 311,15 Uhr; Besondere: 312,15 Uhr; Besondere: 313,15 Uhr; Besondere: 314,15 Uhr; Besondere: 315,15 Uhr; Besondere: 316,15 Uhr; Besondere: 317,15 Uhr; Besondere: 318,15 Uhr; Besondere: 319,15 Uhr; Besondere: 320,15 Uhr; Besondere: 321,15 Uhr; Besondere: 322,15 Uhr; Besondere: 323,15 Uhr; Besondere: 324,15 Uhr; Besondere: 325,15 Uhr; Besondere: 326,15 Uhr; Besondere: 327,15 Uhr; Besondere: 328,15 Uhr; Besondere: 329,15 Uhr; Besondere: 330,15 Uhr; Besondere: 331,15 Uhr; Besondere: 332,15 Uhr; Besondere: 333,15 Uhr; Besondere: 334,15 Uhr; Besondere: 335,15 Uhr; Besondere: 336,15 Uhr; Besondere: 337,15 Uhr; Besondere: 338,15 Uhr; Besondere: 339,15 Uhr; Besondere: 340,15 Uhr; Besondere: 341,15 Uhr; Besondere: 342,15 Uhr; Besondere: 343,15 Uhr; Besondere: 344,15 Uhr; Besondere: 345,15 Uhr; Besondere: 346,15 Uhr; Besondere: 347,15 Uhr; Besondere: 348,15 Uhr; Besondere: 349,15 Uhr; Besondere: 350,15 Uhr; Besondere: 351,15 Uhr; Besondere: 352,15 Uhr; Besondere: 353,15 Uhr; Besondere: 354,15 Uhr; Besondere: 355,15 Uhr; Besondere: 356,15 Uhr; Besondere: 357,15 Uhr; Besondere: 358,15 Uhr; Besondere: 359,15 Uhr; Besondere: 360,15 Uhr; Besondere: 361,15 Uhr; Besondere: 362,15 Uhr; Besondere: 363,15 Uhr; Besondere: 364,15 Uhr; Besondere: 365,15 Uhr; Besondere: 366,15 Uhr; Besondere: 367,15 Uhr; Besondere: 368,15 Uhr; Besondere: 369,15 Uhr; Besondere: 370,15 Uhr; Besondere: 371,15 Uhr; Besondere: 372,15 Uhr; Besondere: 373,15 Uhr; Besondere: 374,15 Uhr; Besondere: 375,15 Uhr; Besondere: 376,15 Uhr; Besondere: 377,15 Uhr; Besondere: 378,15 Uhr; Besondere: 379,15 Uhr; Besondere: 380,15 Uhr; Besondere: 381,15 Uhr; Besondere: 382,15 Uhr; Besondere: 383,15 Uhr; Besondere: 384,15 Uhr; Besondere: 385,15 Uhr; Besondere: 386,15 Uhr; Besondere: 387,15 Uhr; Besondere: 388,15 Uhr; Besondere: 389,15 Uhr; Besondere: 390,15 Uhr; Besondere: 391,15 Uhr; Besondere: 392,15 Uhr; Besondere: 393,15 Uhr; Besondere: 394,15 Uhr; Besondere: 395,15 Uhr; Besondere: 396,15 Uhr; Besondere: 397,15 Uhr; Besondere: 398,15 Uhr; Besondere: 399,15 Uhr; Besondere: 400,15 Uhr; Besondere: 401,15 Uhr; Besondere: 402,15 Uhr; Besondere: 403,15 Uhr; Besondere: 404,15 Uhr; Besondere: 405,15 Uhr; Besondere: 406,15 Uhr; Besondere: 407,15 Uhr; Besondere: 408,15 Uhr; Besondere: 409,15 Uhr; Besondere: 410,15 Uhr; Besondere: 411,15 Uhr; Besondere: 412,15 Uhr; Besondere: 413,15 Uhr; Besondere: 414,15 Uhr; Besondere: 415,15 Uhr; Besondere: 416,15 Uhr; Besondere: 417,15 Uhr; Besondere: 418,15 Uhr; Besondere: 419,15 Uhr; Besondere: 420,15 Uhr; Besondere: 421,15 Uhr; Besondere: 422,15 Uhr; Besondere: 423,15 Uhr; Besondere: 424,15 Uhr; Besondere: 425,15 Uhr; Besondere: 426,15 Uhr; Besondere: 427,15 Uhr; Besondere: 428,15 Uhr; Besondere: 429,15 Uhr; Besondere: 430,15 Uhr; Besondere: 431,15 Uhr; Besondere: 432,15 Uhr; Besondere: 433,15 Uhr; Besondere: 434,15 Uhr; Besondere: 435,15 Uhr; Besondere: 436,15 Uhr; Besondere: 437,15 Uhr; Besondere: 438,15 Uhr; Besondere: 439,15 Uhr; Besondere: 440,15 Uhr; Besondere: 441,15 Uhr; Besondere: 442,15 Uhr; Besondere: 443,15 Uhr; Besondere: 444,15 Uhr; Besondere: 445,15 Uhr; Besondere: 446,15 Uhr; Besondere: 447,15 Uhr; Besondere: 448,15 Uhr; Besondere: 449,15 Uhr; Besondere: 450,15 Uhr; Besondere: 451,15 Uhr; Besondere: 452,15 Uhr; Besondere: 453,15 Uhr; Besondere: 454,15 Uhr; Besondere: 455,15 Uhr; Besondere: 456,15 Uhr; Besondere: 457,15 Uhr; Besondere: 458,15 Uhr; Besondere: 459,15 Uhr; Besondere: 460,15 Uhr; Besondere: 461,15 Uhr; Besondere: 462,15 Uhr; Besondere: 463,15 Uhr; Besondere: 464,15 Uhr; Besondere: 465,15 Uhr; Besondere: 466,15 Uhr; Besondere: 467,15 Uhr; Besondere: 468,15 Uhr; Besondere: 469,15 Uhr; Besondere: 470,15 Uhr; Besondere: 471,15 Uhr; Besondere: 472,15 Uhr; Besondere: 473,15 Uhr; Besondere: 474,15 Uhr; Besondere: 475,15 Uhr; Besondere: 476,15 Uhr; Besondere: 477,15 Uhr; Besondere: 478,15 Uhr; Besondere: 479,15 Uhr; Besondere: 480,15 Uhr; Besondere: 481,15 Uhr; Besondere: 482,15 Uhr; Besondere: 483,15 Uhr; Besondere: 484,15 Uhr; Besondere: 485,15 Uhr; Besondere: 486,15 Uhr; Besondere: 487,15 Uhr; Besondere: 488,15 Uhr; Besondere: 489,15 Uhr; Besondere: 490,15 Uhr; Besondere: 491,15 Uhr; Besondere: 492,15 Uhr; Besondere: 493,15 Uhr; Besondere: 494,15 Uhr; Besondere: 495,15 Uhr; Besondere: 496,15 Uhr; Besondere: 497,15 Uhr; Besondere: 498,15 Uhr; Besondere: 499,15 Uhr; Besondere: 500,15 Uhr; Besondere: 501,15 Uhr; Besondere: 502,15 Uhr; Besondere: 503,15 Uhr; Besondere: 504,15 Uhr; Besondere: 505,15 Uhr; Besondere: 506,15 Uhr; Besondere: 507,15 Uhr; Besondere: 508,15 Uhr; Besondere: 509,15 Uhr; Besondere: 510,15 Uhr; Besondere: 511,15 Uhr; Besondere: 512,15 Uhr; Besondere: 513,15 Uhr; Besondere: 514,15 Uhr; Besondere: 515,15 Uhr; Besondere: 516,15 Uhr; Besondere: 517,15 Uhr; Besondere: 518,15 Uhr; Besondere: 519,15 Uhr; Besondere: 520,15 Uhr; Besondere: 521,15 Uhr; Besondere: 522,15 Uhr; Besondere: 523,15 Uhr; Besondere: 524,15 Uhr; Besondere: 525,15 Uhr; Besondere: 526,15 Uhr; Besondere: 527,15 Uhr; Besondere: 528,15 Uhr; Besondere: 529,15 Uhr; Besondere: 530,15 Uhr; Besondere: 531,15 Uhr; Besondere: 532,15 Uhr; Besondere: 533,15 Uhr; Besondere: 534,15 Uhr; Besondere: 535,15 Uhr; Besondere: 536,15 Uhr; Besondere: 537,15 Uhr; Besondere: 538,15 Uhr; Besondere: 539,15 Uhr; Besondere: 540,15 Uhr; Besondere: 541,15 Uhr; Besondere: 542,15 Uhr; Besondere: 543,15 Uhr; Besondere: 544,15 Uhr; Besondere: 545,15 Uhr; Besondere: 546,15 Uhr; Besondere: 547,15 Uhr; Besondere: 548,15 Uhr; Besondere: 549,15 Uhr; Besondere: 550,15 Uhr; Besondere: 551,15 Uhr; Besondere: 552,15 Uhr; Besondere: 553,15 Uhr; Besondere: 554,15 Uhr; Besondere: 555,15 Uhr; Besondere: 556,15 Uhr; Besondere: 557,15 Uhr; Besondere: 558,15 Uhr; Besondere: 559,15 Uhr; Besondere: 560,15 Uhr; Besondere: 561,15 Uhr; Besondere: 562,15 Uhr; Besondere: 563,15 Uhr; Besondere: 564,15 Uhr; Besondere: 565,15 Uhr; Besondere: 566,15 Uhr; Besondere: 567,15 Uhr; Besondere: 568,15 Uhr; Besondere: 569,15 Uhr; Besondere: 570,15 Uhr; Besondere: 571,15 Uhr; Besondere: 572,15 Uhr; Besondere: 573,15 Uhr; Besondere: 574,15 Uhr; Besondere: 575,15 Uhr; Besondere: 576,15 Uhr; Besondere: 577,15 Uhr; Besondere: 578,15 Uhr; Besondere: 579,15 Uhr; Besondere: 580,15 Uhr; Besondere: 581,15 Uhr; Besondere: 582,15 Uhr; Besondere: 583,15 Uhr; Besondere: 584,15 Uhr; Besondere: 585,15 Uhr; Besondere: 586,15 Uhr; Besondere: 587,15 Uhr; Besondere: 588,15 Uhr; Besondere: 589,15 Uhr; Besondere: 590,15 Uhr; Besondere: 591,15 Uhr; Besondere: 592,15 Uhr; Besondere: 593,15 Uhr; Besondere: 594,15 Uhr; Besondere: 595,15 Uhr; Besondere: 596,15 Uhr; Besondere: 597,15 Uhr; Besondere: 598,15 Uhr; Besondere: 599,15 Uhr; Besondere: 600,15 Uhr; Besondere: 601,15 Uhr; Besondere: 602,15 Uhr; Besondere: 603,15 Uhr; Besondere: 604,15 Uhr; Besondere: 605,15 Uhr; Besondere: 606,

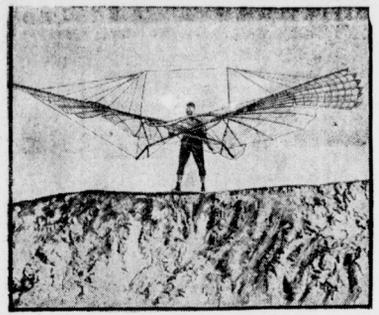


Zum Abschluß der Münchener Festtage

Der stellvertretende Reichspräsident Dr. Simons (1) verabschiedet sich von dem Schöpfer des Deutschen Museums in München, Ostar von Miller (2).

25 Jahre deutscher Flugsport.

Gegenwärtig sind 30 Jahre vergangen, seitdem Otto Lilienthal seine ersten Flugversuche unternahm. Mit Recht wird Lilienthal als der Pionier des deutschen Flugwesens bezeichnet. Otto Lilienthal hatte sich keine Flugapparate selbst gebaut, die ähnlich den jetzigen Segelflugapparaten, ohne Motor waren. Bei einem seiner Flugversuche verunglückte er tödlich. — Unsere Aufnahme zeigt einen der ersten Flugversuche Lilienthals mit seinem Segelflieger.



Tieren, Sport und Spiel

Die Haftung des Kraftfahrzeughalters.

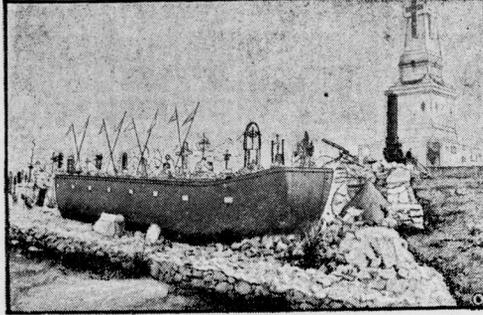
Von Dr. rer. pol. et. iur. D. Eichhorn, Halle a. S.

Durch die fortschreitende Industrialisierung und Mechanisierung der deutschen Volkswirtschaft, insbesondere durch den Umstellungsprozeß der Kraftfahrzeugfabriken in technisch-konstruktiver Hinsicht und Einführung rationeller Arbeitsmethoden zwecks Erzielung einer größeren Produktion und Schaffung des langersehnten Volksautomobils, wird eine bedeutende Steigerung des Kraftfahrzeugverkehrs hervorgerufen. Ständig wächst jedoch auch die Zahl der Unfälle. Diese Zunahme gibt nicht nur dem Kraftfahrzeughalter sondern auch dem Publikum, besonders dem Geschädigten, Veranlassung, sich bei Verleuten- und Beschädigten mit den wichtigsten Bestimmungen des zweiten Teiles des Reichsgesetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai 1909 („Automobilhaftpflichtgesetz“) und den nachgehenden Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches vertraut zu machen. Die nachfolgenden kurz umrissenen Ausführungen sollen zeigen, wie wichtig die Kenntnis dieser Haftung für den Verkehr ist.

1. Der wesentliche Unterschied der gesetzlichen Vorschriften des Automobilschuldengesetzes (§§ 1, 2, 3) und des Bürgerlichen Gesetzbuches (§§ 249, 251) liegt in der Art der Haftung. Während ein Anspruch aus dem B. G. B. ein Verschulden voraussetzt (Verschuldungsprinzip), wird dem Kraftfahrzeughalter unabhängig von Verschulden nach dem Automobilschuldengesetz in bestimmten noch zu erläuternden Fällen eine kein Verschulden voraussetzende Haftung auferlegt (§§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
2. In der Beweisführung über die Schuldfrage, 3. in der Höhe der Schadenersatzpflicht und 4. in der Verschuldung.
- II. Dem Geschädigten stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: er kann keinen Anspruch auf Grund des A. G. B. oder des B. G. B. aber auf Grund beider Rechtstitel geltend machen. Durch beide Rechtstitel wird auch der mittelbare Schaden ersetzt, insbesondere im Falle der Tötung, Verletzung oder Gesundheitsbeschädigung der Schade der mittelbar Beschädigten, denen gegenüber der Getötete oder Verletzte kraft Gesetzes unterhaltspflichtig war oder werden konnte (§§ 7, 10 und 11 A. G. B.; §§ 844 und 845 B. G. B.), vorausgesetzt, daß der Unfall in ursächlichem Zusammenhang (Kausalzusammenhang) mit dem Betrieb des Kraftfahrzeuges steht. Die erhöhte Haftung tritt herab im § 7, Abs. 2 A. G. B. und zwar nur der Halter unter allen Umständen und unbedingt entgegen:

1. für Fehler in der Beschaffenheit des Kraftfahrzeuges (A. B. Material- und Konstruktionsfehler);
2. für das Verhalten seiner Einrichtung (A. B. Verlegen der Bremsen, Einwirkung der Einschalteinstrumente, Schlagen bei falscher Straße, Plätzen der Pneumatik, Explosion). In jedem anderen Fall kann er sich durch böswilligen Entlastungsbeweis befreien:
- a. durch den Nachweis des „unabwendbaren Ereignisses“, das weder auf einem Fehler in der Beschaffenheit des Kraftfahrzeuges noch auf einem Verlegen seiner Einrichtung (A. B. unerschuldetes Hineinpringen von Kindern in das Kraftfahrzeug, Scheren von Ferkeln), „insbesondere“ dann, wenn es auf das Verhalten des Verletzten, oder eines nicht dem Betriebe beschäftigten Dritten, oder eines Tieres zurückzuführen ist und
- b. daß sowohl der Halter als auch der Führer des Fahrzeuges jede nach den Umständen des Falles gebotene Sorgfalt beobachtet haben. Neben dem Halter, dem die Aufsichtspflicht über den Chauffeur obliegt und dessen Ausmaß er mit der erforderlichen Sorgfalt auszuführen hat, ist also nach § 18, Abs. 1 A. G. B. im Falle eines Verschuldens auch der Führer des Kraftfahrzeuges schuldnerhaftpflichtig; jedoch dürfte im allgemeinen mit Rücksicht auf seine lokale Stellung die Verantwortlichkeit einer Entlastungspflicht kaum in Frage kommen.

Das eigenartigste Denkmal des Weltkrieges.



Ein Monument auf den Gräbern der am Viongo gefallenen Pioniere. Dahinter ist das Monument auf dem Mittelpunkt des S. Etia sichtbar.

Nach der Gesetzesbegündung ist Halter derjenige, welcher das Kraftfahrzeug für einen Rechnung in Gebrauch hat. Der Halter haftet nicht, wenn kein Kraftfahrzeug ohne Wissen und Willen von einem anderen in Betrieb gesetzt wird. In diesem Falle ist dieser an Stelle des Halters zum Ersatz des Schadens verpflichtet (§ 7, Abs. 3 A. G. B., wichtig bei sogenannten „Schwarzfahrern“).

III. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters ist ausgeschlossen:

1. wenn der Verletzte zur Zeit bei dem Betriebe des Fahrzeuges beschäftigt war (A. B. Beifahrer, Entlade);
2. wenn zur Zeit des Anlasses der Verletzung oder der beschädigte Sache durch das Fahrzeug befördert wurde (hier lautet der Halter auf Grund des Beförderungsvertrages für Vorzug und Fahrlässigkeit nach B. G. B.);
3. bei Luftfahrzeugen mit einer Höchstgeschwindigkeit von 20 Kilometer in der Stunde (auch hier haftet der Halter nur nach den entsprechenden Bestimmungen des B. G. B. und zwar nach den Vorschriften über die unerlaubten Handlungen, §§ 823 ff.);
4. bei Kleintierabern.

5. bei einer „Schwarzfahrt“ (es sei denn, daß selbige unmittelbar im Anschluß an eine ordnungsmäßige Fahrt erfolgt).

IV. Hinsichtlich der Beweislast ist zu bemerken, daß der Kraftfahrzeughalter die Pflicht hat nachzuweisen, daß der Unfall auf einem unabwendbaren Ereignis beruht. Ist er nicht in der Lage einen Zeugen zu benennen, so haftet er selbst dann, wenn ihn kein Verschulden trifft. Bei Ansprüchen aus dem B. G. B. hat der Geschädigte den Nachweis eines Verschuldens des Halters zu führen.

V. Was die Höhe des Schadenersatzes nach dem A. G. B. anbelangt, so betragen die normierten Höchstsummen (nach der Novelle vom 6. Februar 1924):

1. Im Falle der Tötung oder Verletzung eines Menschen bis zu einem Kapitalbetrage von 25 000 Goldmark oder bis zu einem Rentenbetrage von jährlich 1500 Goldmark.
 2. Im Falle der Tötung oder Verletzung mehrerer Menschen durch dasselbe Ereignis bis zu einem Kapitalbetrage von insgesamt 75 000 Goldmark oder bis zu einem Rentenbetrage von insgesamt 4500 Goldmark.
 3. Im Falle der Sachbeschädigung, auch wenn durch dasselbe Ereignis mehrere Sachen beschädigt werden, bis zum Betrage von 5000 Goldmark.
- Ueber diese Höchstsummen können weitere Ansprüche (A. B. entgangener Gewinn, Schmerzensgeld) geltend gemacht werden, jedoch mit dem Unterschied, daß, wie oben bereits erwähnt, der Geschädigte die Beweisspflicht hat, und diese Ansprüche auf die Vorschriften über unerlaubte Handlungen des B. G. B. stützt werden.
- VI. Widrig ist ferner noch § 9 A. G. B., der das mitwirkende Verfehlen (A. B. unter Hinweis auf § 254 B. G. B. behandelt) in ein Führerrecht nicht fallen aus, ein Führerrecht ist keine Fahrlässigkeit, sondern ein Verfehlen. Nach dem Grade des mitwirkenden Verfehlens des Beschädigten kann die Haftung des Halters fortfallen bzw.

entsprechend herabgesetzt werden. Im Streitfalle legt der Richter auf Grund der freien Beweiswürdigung das anteilige Verschulden an dem Unfall fest. Die Beweislast für ein mitwirkendes Verschulden des Beschädigten liegt dem Kraftfahrzeughalter ob.

Kein Fußball am Sonntag

Eine Sportbeleidigung am Sonntagsabend. Da am Sonntag anlässlich des Vorrundenspiels um die Deutsche Handballmeisterschaft Viererboot herrscht, wird uns bereits am Sonntagabend eine besondere fußballerische Deliktseite geboten werden. Abends um 6.30 Uhr wird auf dem Sportplatz am Zoo der hohe Gauvorstand des Saalegaues gegen den Gau-Schiedsrichteraussschuß ein Wettspiel austragen. Man wird bei diesem Treffen, vor allem, weil man die Spielstärke der Gegner nicht kennt, die siegende Mannschaft kaum voraussetzen können. Mit Ausnahme der Herren des Schiedsrichteraussschusses haben die meisten Herren der Gauvorstandsmannschaft dem grünen Rasen so ziemlich entsagt. Es ist nun allerdings ein großes Opfer, was sie, die doch schon meistens zu befähigter Wohlbeleibtheit neigen, unserem Fußballsport bringen. Eine Werbefahrt wird aber dieses Opfer haben. Die Sportsanhänger werden gebittet darauf sein, auch einmal unteren verfahrenen WPPB-Vorhängenden Otto Pusch im oder gar den Gauvorstand Otto Pusch im Kampf um den Ball zu sehen. Ferner liegen noch Sternag und Hummer (98), zwei alte bekante Kämpfer im Felde, die nach von Gärthner (Rif. Merseburg), Oswald (96) und Ahn (98) unterstützt werden. Janide (Sportfreunde) und Westermann (Borussia) sind auch mit auf dem Plan. Ferner wird Morgenstern (Wader) und Winkler (Sportfreunde) angeführt werden. Entgegenwärtig wird hoffentlich das scharfe Augenauge mitbringen und letzterer soll den Sportplatz sehr schön in Ordnung legen. Die Mannschaft des Gau-Schiedsrichteraussschusses ist in ihrer Aufstellung noch nicht beendet. Wenn die Mannschaften feststehen, kommen wir noch darauf zurück.

Handball.

Am 17. Mai finden die Vorrundenspiele um die Deutsche Handballmeisterschaft der D. S. S. auf dem Sportplatz des B. f. l. 96 statt.

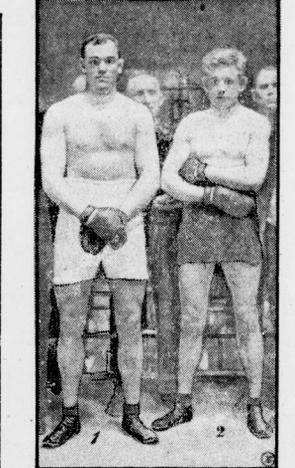
Um 3 Uhr nachmittags: Fortuna Leipzig Bremen (mittl. Weisser) — Sportfreunde Dresden Damen (Hilfdeutscher Meister).

4 Uhr: B. S. S. Halle — B. S. S. Sauburg.

2 Uhr nachm.: Entschidung der 2. Klasse im Saalegaue. B. S. S. II — 98 II.

Nachmittags 11 Uhr, Klub B. f. l. 96: Fortuna Leipzig — B. f. l. 96 I.

Sonntag, 98er Platz, nachmittags 7 Uhr: 98 I — Borussia L. hg.



Der große Vorkampf im Sportplatz (Berlin) zwischen dem Schwergewichtsmeister von Holland Piet van der Meer (1) und dem Erhwergewichtsmeister von Deutschland Hans Kreienitzler (2) endete unentschieden.

Reitenfrüher — Van der Meer eine Umarmung?

Der kürzlich in Berlin stattgehabene Vorkampf zwischen dem Holländer Van der Meer und Reitenfrüher wird noch ein Nachspiel haben. Der Delegierte des Verbandes Deutscher Faustkämpfer hat in einer Anzeige bei seiner Behörde die Reizität des Kampfes angewiesen. Die Unternehmung ist im Gange.

Vorjahr auf Karlsdorf.

Ladet Karlsdorf zu Gaste. Das wieder ausgezeichnete Sport versprechende Programm beginnt in dem Lepper Vast-Jagdrennen, einem über 4100 Meter der Hauptbahn führenden Herrenrennen. Das Höchstgewicht trägt Rappelfoxi auf dem Altmeyer Mai, Braune im Sattel foxi auf dem Meitnerjehde (Bel.), Elfen (Lt. n. Meß), Caesar 2 (n. Börde), Corjar (Bel.), Duß-Epöhe (Z) und Raubritter (Lt. Zaa) sind die weiteren Bewerber in der mit einem Ehrenpreis und 12 000 M. ausgestatteten Prüfung.

Unsere Vorjahrsjäger.

1. Preis: Oro; 2. Preis: Schudt 2; 3. Rebenmann-Offener; 4. Rappelfoxi-Elfen; 5. Königslin-Antiope; 6. Mandarins-Dorn; 7. die Gelbte. Die große motorpflanze Hand um die Gelbte, die dieser in Gemeinschaft mit dem Motorclub Stuttgart, dem Stuttgarter W. und dem Württembergischen W. am Sonntag und Sonntag auf der bekannten Schiedsrichtertruppe bei Stuttgart zur Durchführung bringt, hat eine seiner Bedeutung entsprechende Belohnung gefunden. Rund 100 Wagen und 180 Motorräder sind gemeldet worden. Das größte Interesse beschäftigen naturgemäß die Rennwagen. Zu diesem Rennen, das über 10 Stunden = 23 Kilometer weit, liegen 16 Wettkämpfer vor: Hans v. Döhl (Opel), Tages (VW), Birt (Nagab), Graf (Anielbel (Bugatti), Sapper (Simfon), Kaufmann (Reiner), Zotenhorst (Düchop), Bahdin, Rüd (Wit), Klein (Ego) fern von den Teilnehmern herangezogen. Auch zwei Mercedes befinden sich in der Konkurrenz. Bei den Rennen der Motorräder um den Großen Preis von Deutschland zeigt ein Blick auf die Teilnehmerliste ebenfalls, wie ein großes Interesse dem Solddarben entgegengebracht wird. Hier lesen ermahnt: Dronimus-München, Hans Gede-Rüchop (Hofen), R. Widmann-Stuttgart (Mühl), Schuler-Chemnitz (München), Müller-Neulingen (Garten-Darbin), Sammersfeld-Dolland (Garten-Darbin), Freiber v. König-Badenfeld (W.G.), Gilt-Stuttgart (Amper), Sulinger-München (W.G.), Zeilinger-Berlin (Gndig), Steiger, Bauer, Reich-München (WPPB), Angerer-München (Sunbeam), Grünwald-München (Triump-Sirens), Jule-Chemnitz (Schichtoff), Höltinger-München (Hofen), Vitz-Gehung (Wit). Die Wäldchen bis 250 Kubikzentimeter haben 3 Runden (6,9 Kilometer), die darüber und die Kraftfahrer mit Zeitumwegen 4 Runden (8,2 Kilometer) zurückzulegen.

Goldenes Rad von Chemnitz.

Das Hauptrennen der nächsten Chemnitzer Radrennenveranstaltung, die am kommenden Sonntag vor sich geht. Das über zweimal 50 Kilometer führende Dauerrennen verläuft durch das Zentrum Chemnitz des Weltmeisters Victor Vinaritschew mit dem älteren Kollegen, der erst am letzten Sonntag in Eberfeld einen neuen Rekord aufstellte, ein überaus spannendes Ereignis zu werden.

Zum Amtsantritt Hindenburgs.



Der Abschied von Hannover.

Oberpräsident Noske (2) hält auf dem Bahnhof in Hannover die Abschiedsrede an Hindenburg (1). Links lebend der Sohn Hindenburgs (3).



Das Heer der Pressephotographen,

die befreit sind, den Einzug des Reichspräsidenten im Bilde festzuhalten.

Ahnung.

Die frohe Laune der erst loftigen kleinen Gesellschaft, die sich bei Doktor Germer zum Mittagessen hatte, war einer unangenehmen gedrückten Stimmung gewichen.

Zum Fenster mit dem, der das Gespräch auf überflüssige und andere unheimliche Dinge, vor denen es einem jetzt noch gruseln konnte, gebracht hatte.

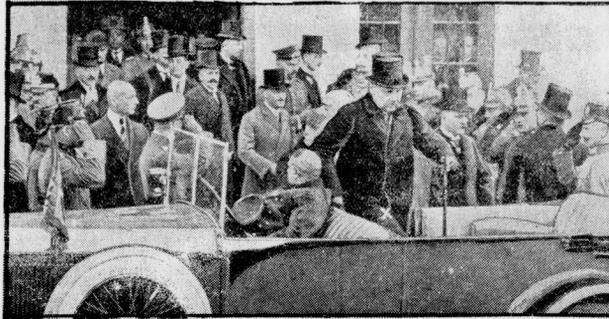
„Da nun einmal die Stimmung futsch ist“, unterbrach ein alter Bekannter des Hauses, Kurt Brauns, die Stille, „so lassen sie mich das Thema beibehalten und ihnen ein Erlebnis erzählen, das sich mir unauslöschlich eingepreßt hat und selbst mich, den eingetragenen Reizener aller Lieberfünftlichen, zum Nachdenken zwang.“

„Es war im Felde. Die Märzoffensive 18 sollte beginnen und in der Nacht vom 20. zum 21. März wollten wir Jäger in den vordersten Sturmgräben zwischen Almon und Bronville rücken. Noch stand die volle Scheibe des Mondes am Himmel und bestrahlte die antretenden Kompagnien mit seinem geisterhaften Licht.“

Neben mir stand ein Oberjäger, Malermeister seines Zeichens, ein prachtvoller Mensch und guter Kamerad. Seine Blicke richteten sich wie magnetisch angesogen zum Mond hinauf und trocken aufleuchtend ließ er die Worte hervorkommen: „Du, ob wir unteren Freund da oben wiedersehen.“

Zwei Tage vergingen im heftigen Angriff und das Jägerbataillon war erfüllt von einer tiefinnerlichen Freude, daß nach den langen Stellungskämpfen endlich einmal wieder fröhlicher Krieg geführt wurde. Am dritten Tag wurde nach weiterem verlustreichen Sturm in einer Art Sogweg Salt gemacht, da ein Tanfengriff von Papaume her erwartet wurde.

Und wirklich, unheimlich drohend schoben die Angeheuer sich auf uns zu, wahrhaftig uns



Der Einzug in Berlin.

Reichspräsident von Hindenburg nach seiner Ankunft auf Bahnhof Heerstraße. Der Reichspräsident steht im Begriff, sein Auto zu besteigen zur Fahrt durch die festlich geschmückte Stadt nach dem Reichspräsidentenpalais in der Wilhelmstraße.

mit ihrem Feuer zudeckend, um ebenso lebhaft von uns und unserer Artillerie beschossen zu werden. Wieder standen wir beide mit einigen anderen zusammen und schloßen oder schauten das Schloßfenster, Ungebet stand mir, als ein Sprengstück einen aus unserer Mitte für alle Zeit stumm machte.

„Gott da gingen wir etwas in Deckung.“

Stumm ließ Oberjäger Jafel auf einem Sockel, blak wie der Tod und ein Würgen im Halse. Ich verurteilte ihn aus seiner Betrügnie aufzurücken, als mein Kompagnieführer J. den Sogweg heruntergelassen kam und mit heftiger Stimme schrie: „2. Kompagnie sammeln!“

„Hier sind wir“, brüllte ich zurück und „kommt Kinder“, rief ich den anderen zu.

Nie in meinem Leben werde ich das verzwelfte Gesicht von Jafel vergessen, als er

sich schwerfällig erhob und in die Worte ausbrach: „Das durstest du nicht sagen, das ist mein Tod.“

Und dann kam unser Gegenstoß. Das Gewehr schubbereit in der Faust, so führten wir vor, links von mir Jafel.

Gerade will ich ihn scherzhaft anrufen, als er seine Hände hochwirft und schwer auf dem Boden aufschlägt. Kopfschüttel!

Als wir ihn später suchten, stand immer noch ein überflüssiger Zug in seinem Gesicht, ein Ausdruck, den ein Mensch wohl hat, der weiß, daß er im nächsten Moment sterben muß. „Und trotzdem“, so endete Kurt Brauns schwermütig seine Ausführungen, „selbst meine Herrschaften, glaube ich an Ahnungen.“

Instruktions-Viertelstündchen.

Untersoffizier: „Was machen Sie, wenn Sie zu mehreren auf der Straße sind und als erster den Herrn Hauptmann mit seiner Frau Gattin von links kommen sehen?“

Musketier: „Ich mache unauffällig „Witz“ und sehe dann den Herrn Hauptmann jedes Schritte lauern an, wobei ich durch Dankandlagen an die rechte Körperbedeckung den Herrn Hauptmann drei Schritte hinterher arübe.“

Untersoffizier: „Wie Euer Helm aussieht, das wißt Ihr nun. Wer kann mir sagen, wie dem Herrn Leutnant seiner aussieht?“

Musketier: „Der Herr Leutnant ist ladiert und beschuppt.“

Untersoffizier: „Auf dem Gewehrtaut befindet sich eine Visiereinrichtung. Schulse, was habe ich eben gesagt?“

Schulze: „Auf dem Gewehr drauf befindet sich eine Freiereinrichtung.“

Untersoffizier: „Was? Was? Eine Freiereinrichtung?“

Schulze: „Nein, eine — eine — Freistellereinrichtung.“

Untersoffizier: „Welches Abzeichen tragen die Wertsche auf den Achselrücken?“

Musketier: „Das Stralbachsche.“

Untersoffizier: „Wie steht das aus und was stellt es dar?“

Musketier: „Es steht schön aus und stellt einen Bandwurm dar, der an einer Papsthanse hochsteht.“

Druckfehler. Im Verteilungsstotale des Wintersvereins hatte sich eine große Zahl taufstlicher Weinbändler eingeschunden.

Lehrer: „Wozu gehört der Hund?“

Schüler: „Zu den Säugtieren.“

Lehrer: „Richtig! Und wozu gehört der Hering?“

Schüler: „Zu neuen Kartoffeln!“

Wirtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister A ist unter 1510 — Paul Wäffler, Halle — eingetragen worden: Die Firma ist erloschen.
Halle, den 8. Mai 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister A ist unter 2071 — Franz Elsner — eingetragen worden: Die Prokura des Hermann Bernhardt ist erloschen.
Halle, den 9. Mai 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister A ist unter 2039 — Erhard Eckert — eingetragen worden: Die Firma ist erloschen.
Halle, den 9. Mai 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister A ist unter 3783 die Firma August Wilhelm Sager, Halle und als deren Inhaber der Kaufmann August Wilhelm Sager in Halle eingetragen worden.
Halle, den 9. Mai 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

Bekanntmachung.

Das Postkabin in den Pulverweiden einisch, Fuß- und Sonnenbad wird am 15. ds. Mts. eröffnet.
Halle, den 11. Mai 1925.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zurück Beschluß beider künftigen Körperschaften ist der Preis für eine 400 Wattstrom auf 40 Pf. festgesetzt worden. Die Erhöhung tritt mit der am 16. Mai 1925 beginnenden Abrechnung für den Verbrauchsmonat Mai in Kraft.
Halle, den 12. Mai 1925.
Der Magistrat.

Patent- und Auslege-Matratzen, Chaiselongues nur Qualitätswaren zu allerbilligsten Preisen. Matratzenfabrik G. Kaseeler, Rontor Steinweg 19a. Jedes gewinschte Bettmaß innerhalb 8 Std. lieferbar. Besichtigung ohne Kaufzwang jederzeit gern gestattet.

Autokoffer

Autokappen, Autobrillen, Wagenleder, Auto-Handschuhe, Gamaschen in bester Ausführung zu mäßigen Preisen.

Paul Goldner

Koffer- und Lederwarenfabrik, Halle, Leipziger Str. 79.

Am 21. Mai 1925 (Himmelfahrt) verkehrt ein beschleunigter Verwaltungsjahreszug mit vierter Wagenklasse von Halle S. nach Eisenach und zurück zum ermäßigten Fahrpreis von 7.40 M. in folgendem Fahrplan:

Hinfahrt: Halle S. ab 517 vorm. Eisenach an 842 vorm.
Rückfahrt: Eisenach ab 726 nachm. Halle S. an 1048 nachm.

Führung in Eisenach erfolgt kostenlos. Sonderzugkarten in Halle S. bei der Fahrkartenausgabe sowie beim Halleischen Verkehrsbüro, Roter Turm, Marktplatz, und Bankhaus Schönlicht, Poststraße, vom 11. Mai ab erhältlich. Verkaufsschluß 20. Mai nachm. 6 Uhr.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
Vorstand des Eisenbahn-Verkehrsamts Halle (Saale)

Haltbare gute Schuhputzel
empfehlen
J. Schnee Nachf.,
Große Steinstraße 84

Lederhandlung
Rob. Schmeißer
Gr. Märkerstr. 5
empf. sehr preisw.
Schuhmacherbedarfsartikel

In Berlin fielen den 12. Mai

Table with 2 columns: Item (e.g., 100 Pf. Gold, 1000 Mark) and Price/Value.

Wertbeständige Anleihen

Table listing various bonds and their values, including '100 Pf. Gold', '1000 Mark', etc.

Unnotierte Werte

Table listing unlisted values and their corresponding prices.

Unverbindliche Schlusskurse vom 12. Mai

Table showing closing prices for various commodities like 'Kohle', 'Stahl', 'Weizen', etc.

Berliner Produktendörse vom 12. Mai

Table listing prices for various products such as 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', etc.

Wahlverhandlungen (amt. Mit.)

Text regarding election negotiations and political movements.

Getreide

Detailed text report on grain prices, market conditions, and international trade.

Die Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure

Report on the main assembly of the German Engineers' Association, discussing technical and economic issues.

Die amtlichen Fleisch- und Wurstpreise

Table listing official prices for meat and sausage.

Die amtlichen Fleisch- und Wurstpreise

Table listing official prices for meat and sausage.

Leipziger Börse vom 12. Mai

Table showing stock market data from the Leipzig stock exchange.

Wasserstände

Table listing water levels at various locations.

Dresdener Börse vom 12. Mai

Table showing stock market data from the Dresden stock exchange.

Wasserstände

Table listing water levels at various locations.

kleine Anzeigen

Advertisement for 'Bruno Paris' featuring a baby carriage and other children's products. Includes text: 'Der gute Kinderwagen Klappwagen Stubenwagen Kinderwagenhaus'.

Advertisement for 'Hausstocher' (household help) and 'Mädchen' (girls) for domestic work.

Advertisement for 'Hausstocher' (household help) and 'Mädchen' (girls) for domestic work.

Advertisement for 'Hausstocher' (household help) and 'Mädchen' (girls) for domestic work.

Advertisement for 'Hausstocher' (household help) and 'Mädchen' (girls) for domestic work.

DKW
das beste deutsche Leichtmotorrad

Generalvertretung
ROLAND, G. m. b. H.,
Auto- und Elektrowerkstätten,
Verkaufsräume **HALLE a. S.** Werkräume
Magdeburger Str. 7 Fernspr. 5413 Liebenauer Str. 70

Hansa-Hotel
mit großem Restaurant
a. Riebeckplatz, Bes.: Alfr. Schladitz
Kleiner Saal und Vereinszimmer
noch frei. Einbettzimmerpreis
Von 3 an Skatgelageheit
1,12 - 1,3 gr. Mittagstisch

Stadt-Theater Halle

Donnerstag 7 1/2 Uhr
Trasquita
mit Marz. Pöchner
in der Kiehlpartie.
Freitag 7 1/2 Uhr
Coff fan tuftu
Ende 11 Uhr.
Sonntags 7 1/2 Uhr
Streidtreis
Ende 10 Uhr.

**Hochzeits-,
Patent-
geschenke**
in Gold und Silber
in grosser Auswahl
zu billigsten Preisen
empfiehlt
Rich. Voss,
Eigene Gold- und
Juwelen-Fabrik
Elektr. Betrieb für
Vergold. u. Versilb.
Leipziger Str. 1,
im alten Rathaus,
gegenüber Drogerie
Heimbold & Co.

Besucht Höhenluftkurort
Masserberg, Thüringerwald
„Die Perle des Rennsteigs“, 830 Meter.
Autoverbind. m. Eisfeld u. Ratzbütte.
Illustr. Werbeschrift gratis Kurverw.

**Schweig's
Waldkater**

Donnerstag, den 14. Mai 1925
2 große Militär-Konzerte
des Steuer-Orchesters (Wehr-Wal-Kapelle)
Leitung: Obermusikmeister Steuer
Beginn 3⁰⁰ und 5⁰⁰ Uhr.

Abends
großes Prachtfeuerwerk
mit humoristischen Einlagen
ausgeführt von Gebrüder Pfeiler & Bock.

Auswärtige Theater

Neues Theater
in Weipzig
Donnerst. 14. Mai, 7
Intermezzo
Altes Theater
in Weipzig
Donnerst. 14. Mai, 7 1/2
Die tote Kamme
Operetten-Theater
in Weipzig
Donnerst. 14. Mai, 8 1/2
Die Schlinge

Pianos
Fügel
mehrfähr. Garantie.
Bequeme Zahlung.
Gust. Slawik,
Or. Wallstraße 8.

Rennen
zu Leipzig

Sonnabend, den 16. Mai, nachm. 3 Uhr
Sonntag, den 17. Mai, nachm. 3 Uhr

Flach- und Hindernis-Rennen

Gesamtpreise Mk. 48 000

**Gaskocher
Gasherde**
auch auf Zeitabgabe
O. Große
Graben Gumburg 8
Deutscher Straße 75

Auf Teilzahlung!
Herren- u. Dam-
Konfekt, Wäsche,
Trikotag, Schuh-
waren, Eckert,
Schillerstraße 28.

Blätterin
empfiehlt sich außer dem
gewöhnlichen
Gemein. Marie Reje
Regelungsverträge 7.

ZOO ZOO
Heute 8 Uhr
TANZABEND

Rennbahn-Restaurant
Morgen Donnerstag, nachmittags
und abends

**Streid-
Konzerte**
bei freiem Eintritt.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Angenehmer Aufenthalt auf der schattigen
großen Terrasse. Um regen Besuch bittet
Albert Nicolaus.

Verein Dr. med. Schäblers Bluttemie

Zu dem am
Donnerstag, den 14. Mai 1925, abends 8 Uhr
im „Deutschen Gesellschaftshaus“ Leipzigerstr.
stattfindenden einmaligen Aufklärungsvortrag über
**Die furchtbaren Schäden
der Impfung**
ladet alle Mitglieder und Impfgegner herzlich ein
Der Vorstand.
Gäste zahlen 50 Pf. Eintritt zur Deckung der Unkosten.

ZOO ZOO
Donnerstag, den 14. Mai 1925
nachm. 4 und abends 8 Uhr
Konzerte
des Hall. Sinfonie-Orchesters
Leitung: Benno Platz.
„Fliederblüte im Zoo“.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein v. Halle u. Umg.
Eine
öffentl. Versammlung
findet
Freitag, d. 15. d. Mts., abends 8 Uhr
im Saale des „Wintergarten“, Magdeburgerstr., statt
Thema:
Der Haus- u. Grundbesitzer und seine heutige Lage.
Referent: Herr Rechtsanwalt **Dr. Gumtz**, Halle
Haus- u. Grundbesitzer haben Zutritt gegen
Ausweis.

Einladung
zur Generalversammlung des Bau-
vereins für Kleinwohnungen e. G.
m. b. H. zu Halle (S.) am Donnerstag,
den 28. Mai 1925, abends 8 Uhr im
Wintergarten.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht 1924.
2. Genehmigung der Bilanz und Ver-
teilung des Reingewinns.
3. Entlastung des Vorstandes und
Aufsichtsrates.
4. Ersatzwahlen für die ausscheidenden
Mitglieder des Vorstandes und
Aufsichtsrates.
5. Festsetzung des Höchstbetrages der
aufzunehmenden Anleihen.
6. Satzungsänderungen.
7. Aussprache.
Die Bilanz zeigt Gewinn- und Verlust-
berechnung für das Jahr 1924 liegen im
Geschäftszimmer, Am Güterbahnhof 4,
zur Einsicht aus.
Anträge, die in der Generalversamm-
lung behandelt werden sollen, müssen bis
spätestens zum 20. Mai 1925 gestellt sein
Halle (Saale), den 12. Mai 1925.

Der Aufsichtsrat
des Bauvereins für Kleinwohnungen
e. G. m. b. H.
Schwertzel, Vorsitzender.

J. RAU HALLES
Tel. 2184
Special-Fabrik
für
Rollmarkisen
Stofferneuerung Reparaturen

Grosses Lager in Umbr-Markisen
und Rolll-Schattentüch.
Reiche Auswahl in prima Markisen-Drill.

Hebe noch abzugeben:
1a Senigurken
1a Pfeffergurken
Prima Sauerkohl
jedes Quantum sofort lieferbar
Carl Lange jun.
Halle a. S.
Gurkenkonserven-, Sauerkohlfabrik
Bosener Straße 11, 12 und 81 - Telefon 2645

**Stempel-
Pfausch**
Nikolaif. 6
Fennr. 366a

Plawener Gardinen u. Wäsche
empfiehlt in großer Auswahl
zu billigsten Preisen
Gardine - Etagegeschäft
Halle a. S., Herz 131, Fr. Hansen.

**Gritzner
Fahrräder**
Beliebteste
Marke, er-
stklassige Fab-
rikat. Ober-
1/2, Milten im
Gebrauch.
empfiehlt preiswert
Fahrradhaus Gr. Klausstraße 7
Erlischt. Zahlungsbedingungen

NEUENAHR

**Einzige alkalische
Thermen Deutschlands**

HEILANZEIGEN:
Magen- und Darmleiden (Appetitlosigkeit, Sodbrennen,
Magengeschwür, Erweiterung, Magen- und Darmblutungen) -
Leberleiden (Anschwellungen, Entzündungen), Gallensteine
und Koliken - Nierenleiden - Akuter u. chronischer
Blasenkatarrh - Erkrankungen infolge mangel-
haften Stoffwechsels - Zuckerkrankheit - Gicht
Rheumatismus - Bronchialkatarrh

Bade- und Trinkkuren
Bäder jeder Art, moderne Kureinrichtungen, Inhalationen und
Massagen, Fango-Behandlung, Sprudelversand für Heusukuren

Wohnung:
KURHOTEL, einziges Hotel in direkter Verbindung mit dem
Thermalbadehaus. Viele Hotels und Privat-Pensionen
Vollständige Unterhaltungen jegliche Art Sport

Broschüren gratis und franko durch die Kurdirektion und Neuenahr (Rheinl.)
und die Verkehrsbüros

Zur Einreise kein Antrag mehr,
sondern nur noch Personalpass-
wort mit Bild erforderlich



Das Kurhaus, Mittelpunkt der ganzen Kurgegend

Der Rekord an Schnelligkeit der Berichterstattung!

**Ab heute:
Der Einzug des Reichspräsidenten
von Hindenburg
in die Reichshauptstadt**

im
**Ufa-Theater, Alte Promenade,
Ufa-Theater, Walthalia-Lichtspiele.**

Saal d. Loge z. d. 5 Türmen, Albrechtstr.
Mittwoch, den 20. Mai, abds. 8 Uhr
Liederabend
von
Myra Mortimer
Am Klavier: Michael Rauchens
Schubert - Schumann - Brahms
Wolf
Blüthenflügel von B. Doll
Karten 3, 2, 1, 50 Mark bei
Heinrich Holban

Damen-Sport- u. Regenhüte
sehr elegant und kleidsam,
wasserdicht . . . Mk. 4.50
Spezialhaus
für Imprägnierte Stoffe
Fritz Freitag
Gelsstraße 29. Telefon 5116

Modernisierung,
Umarbeiten sowie Neuanfertigung sämtliches
Klub- und Polstermöbel
sowie Sofas, Chaiselongues Matratzen usw.
Saubere Ausführung.
Güptich, Lindenstraße 51.

Der Frühling ist da!
Nun gibt es wieder die bestesten
Xabarberweizen mit
MAIZENA
Verlangen Sie umgehend
unser Kochbüchlein!
Deutsche Maizena Gesellschaft A. G.
HAMBURG 13.

**Stempel-
Pfausch**
Nikolaif. 6
Fennr. 366a

AGA
der beste deutsche Gebrauchswagen.

6/20 PS.
Generalvertretung
ROLAND, G. m. b. H.,
Auto- und Elektrowerkstätten,
Verkaufsräume **HALLE a. S.** Werkräume
Magdeburger Str. 7 Fernspr. 5413 Liebenauer Str. 70